

**Niederschrift  
Nr. 12/2016**

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Mittwoch, den 07.09.2016 in der ehemaligen Schule, Bokelweg 9 in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

**Beginn: 19:30 Uhr**

**Ende: 21:30 Uhr**

- Anwesend:** Vorsitzender GV Oliver Naeve  
Mitglieder:  
WB Sven Petersen  
GV Norbert Böckel  
WB Markus Kock  
Stellv. Mitglied WB Florian Stolley für GV Daniel Ade  
WB Rainer Lutterbey
- Entschuldigt abwesend:** GV Daniel Ade  
GV Rainer Schmidtke
- Ferner anwesend:** GV Thomas Heit  
GV Udo Wessolowski  
WB Peter Burchardt  
Frau Marianne Sommer, Planungsbüro BCS GmbH, bis TOP 4  
Herr Hans-Johann Ehlers
- Von der Verwaltung:** Gemeindeangestellte Romahn-Reusch als Protokollführerin
- Zuhörer:** Herr Furck

**Tagesordnung**

1. Bericht des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 11.07.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 10 der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für den Bereich östlich Bokelweg, südlich Schulstraße bis Einmündung Röhland  
hier: Aufstellungsbeschluss
5. Beratung und Beschlussempfehlung über Wegeangelegenheiten
6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung des Geh- und Radweges im Bereich des Bokelweges und der Theodor-Storm-Straße
7. Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel
8. Gemeindliche Liegenschaften  
hier: Vorstellung des Konzepts für die Schulwaldpflege
9. Anträge und Anfragen
10. Sonstiges
11. Grundstücksangelegenheiten

**Ausschussvorsitzender Naeve** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

**Vorsitzender Naeve** beantragt den Tagesordnungspunkt 8 „Gemeindliche Liegenschaften, hier: Vorstellung des Konzepts für die Schulwaldpflege“ von der Tagesordnung zu streichen, weil Herr Rautenberg, der zu diesem Tagesordnungspunkt einen Sachvortrag halten sollte, den heutigen Termin der Planungsausschusssitzung nicht wahrnehmen konnte. Dieser Tagesordnungspunkt soll in einer zukünftigen Planungsausschusssitzung wieder aufgegriffen werden.

Die Tagesordnungspunkte 9 bis 11 werden nunmehr zu 8 bis 10.

Weiter beantragt **der Vorsitzende** den jetzigen Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

**Die Ausschussmitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich somit entsprechend. Der Tagesordnungspunkt 10 „Grundstücksangelegenheiten“ wird nachfolgend in nicht öffentlicher Sitzung stattfinden.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

### **TOP 1: Bericht des Ausschussvorsitzenden**

**Vorsitzender Naeve** berichtet über:

- die erfolgte Teerdeckensanierung im Bereich des Moholzer Weges durch die Firma Sievertsen. Hierbei wurde in Teilen eine falsche Deckschicht eingebaut. Die gröbere Körnung, die sonst im Außenbereich verbaut wird, wurde auch im Innenbereich verbaut. Dieses soll jedoch nicht weiter beanstandet werden. Die Restarbeiten sind für die kommende Woche geplant. Es wurde weiterhin mehr Asphalt benötigt, so dass der Weg Osbek unterm Wald nicht ganz geschafft wurden. Alle Arbeiten im Innenbereich wurden jedoch erledigt. Die ausstehenden Wege werden zu einem späteren Zeitpunkt noch fertiggestellt.
- Die Vorbereitungen zur Grabenausbaggerung im Bereich des Bokelweges.
- einen Ortstermin mit Firma Horst Friedrich bezüglich der Grabenausbaggerung im Bereich Bokelweg.
- einen Ortstermin mit Firma Vitronet bezüglich der Trassenführung des Breitbandnetzes in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen. Herr Naeve reicht zur besseren Verständlichkeit Muster der orangen Leerrohrkabel herum. Laut Aussage der Firma Vitronet wird die Verlegung der Leerrohre planmäßig im gesamten Innenbereich bis Februar 2017 fertiggestellt sein.
- einen Ortstermin zusammen mit Bürgermeister Reese im Bereich der Straßen „Hauptstraße Ecke Katergang“. Hier ist ein Problem mit der Regenwasserentwässerung aufgetreten.
- die Veranstaltung Regionalversammlung zum Thema „Wind“.
- durchgeführte Gespräche mit den Bauherren Peetz, Petersen/Kempf und Theede-Sievers über eine Überplanung einer Fläche nördlich des Forstweges. Über diesen Antrag wird in der nächsten Planungsausschusssitzung zu beraten sein.

## **TOP 2: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 11.07.2016**

**Vorsitzender Naeve** befragt die Ausschussmitglieder, ob Änderungswünsche bezüglich der Niederschrift Nr. 11/2016 des Planungsausschusses vom 11.07.2016 vorliegen.

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Änderungswünsche bezüglich dieser Niederschrift vorgebracht.

**Der Planungsausschuss stimmt der Niederschrift Nr. 11/2016 der Sitzung des Planungsausschusses vom 11.07.2016 zu.**

**Abstimmungsergebnis: 5 – 0 – 1**

## **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

- Herr Furck fragt an, ob die Gemeinde die Möglichkeit hat, die Rinnsteine im Bereich der Straße „Poggensteert“ eventuell durch den Gemeindearbeiter mit reinigen zu lassen.

**Vorsitzender Naeve** greift diesen Vorschlag auf und teilt mit, dass der Gemeindearbeiter dieses im Rahmen seiner weiteren Reinigungsarbeiten der Straßeneinläufe mit erledigen wird.

Im gleichen Zusammenhang spricht Herr Furck die Reinigung der verschmutzten Straßeneinläufe und –rinnen nach der Erntezeit an, die durch das Fahren der Erntefahrzeuge seiner Meinung nach vermehrt verschmutzt werden.

**Der Vorsitzende** sichert zu, dass der Gemeindearbeiter ebenfalls im Rahmen seiner Reinigungsarbeiten die Rinnen mit säubert.

- Herr Furck fragt weiter an, ob die Gemeinde im Falle eines Unfalles mit einem Güllefahrzeug entsprechend gerüstet ist. Herrn Furck wird seitens des Vorsitzenden sowie seitens des Bürgermeisters versichert, dass die Feuerwehr der Gemeinde entsprechend gerüstet ist und dass derartige Unfälle durch die Kreisleitstelle koordiniert werden. Von dort werden dann entsprechende Saugfahrzeuge zur Reinigung der Straßen angefordert.

## **TOP 4: 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 10 der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für den Bereich östlich Bokelweg, südlich Schulstraße bis Einmündung Röhland** **hier: Aufstellungsbeschluss**

**Vorsitzender Naeve** greift den Tagesordnungspunkt aus der letzten Planungsausschusssitzung zum Thema Ausweisung von ca. sechs Bauplätzen (Investor: Hans-Johann Ehlers) im Bereich der „Schulstraße“ auf.

Für dieses Vorhaben werden die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich sein.

**Herr Naeve** erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Sommer vom Planungsbüro BCS GmbH aus Rendsburg das Wort.

Frau Sommer zeigt den Ausschussmitgliedern einen Vorentwurf der geplanten Wohnbebauung des Inverstors Ehlers bei dem fünf bis sechs Grundstücke mit Einzelwohnhäusern geplant sind. Anhand der vorliegenden Karten, die von der Verwaltung als Tischvorlage nachgereicht werden, erläutert Frau Sommer den Umriss des Plangebietes der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des geplanten Bebauungsplanes Nr. 10 „Wohnbebauung südlich Schulstraße“. Bei dem Grundstück, Flurstück 1/1 der Flur 17 des Herrn Ehlers handelt es sich derzeit um Grünland, welches im Außenbereich gelegen ist.

Aus diesem Grund ist für die Verwirklichung des Vorhabens einer Wohnbebauung eine Planänderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die bisherige Nutzung als Grünlandfläche/Fläche für die Landwirtschaft muss in Wohnbaufläche abgeändert werden. Die Fläche selbst ist von der geografischen Lage her sehr tief gelegen, so dass das Grundstück aufgefüllt werden muss. Weiter werden Gutachten zum Emissionsschutz erforderlich werden in Hinblick auf den Nahe gelegenen Hof des Landwirts Stolley.

**Ausschussmitglied Lutterbey** fragt an, ob für die Planungen Ausgleichsflächen vorhanden sind. Investor Ehlers bestätigt, dass er für diese Planungen Ausgleich mittels des Vorrates an Ökokontopunkten schaffen kann und wird.

Frau Sommer bekräftigt, dass es sich bei den vorgelegten Planentwürfen nur um erste Vorplanungen handelt, über die genauen Inhalte des zukünftigen Bebauungsplanes wird in der zukünftigen Gemeinderatsitzung zu entscheiden sein. Für diese Sitzung wird das Büro BCS GmbH detailliertere Planungen für die Beschlussfassung vorlegen.

Mit den Beschlussempfehlungen des Planungsausschusses soll zunächst nur formell das Verfahren für die Planaufstellung auf den Weg gebracht werden. Der Aufstellungsbeschluss für das Verfahren und die spätere Ausgestaltung des Bebauungsplanes müssen von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Aus der Mitte des Ausschusses wird Einigkeit darüber erzielt, dass es sich bei der Planung des Inverstors um eine sinnvolle Ergänzung zur Schaffung von Wohnraum handelt und die Gemeinde diese Planung vorantreiben möge.

**Nach kurzer Beratung empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „südlich Schulstraße/östlich Bokelweg“ zu beschließen.**

**Weiter soll die Verwaltung den Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt machen.**

**Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes, der Erstellung des Umweltberichtes und der grünordnerischen Fachplanung wird das Büro BCS GmbH aus Rendsburg beauftragt.**

**Weiter rät der Planungsausschuss der Gemeinde gemäß § 4 b BauGB die Vorbereitung und Durchführung der Verfahrensschritte der BCS GmbH, Rendsburg zu übertragen. Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 (1) BauGB soll eine Informationsveranstaltung stattfinden.**

**Die Kosten des Planänderungsverfahrens nebst der erforderlichen Gutachten sind vom Antragsteller der Planung, Herrn Ehlers, zu tragen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

**Ausschussmitglied Lutterbey** bittet das Büro BCS GmbH die Größe des Planungsgebietes von ca. 1,2 ha noch einmal zu überprüfen, weil bei der alten Tischvorlage versehentlich das Nebengrundstück, Flurstück 453 der Flur 17 vom Eigentümer: Stolley als Planungsgebietsumriss mit aufgenommen wurde.

Frau Sommer sicherte eine Überarbeitung der Beschlussvorlagen für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 13.10.2016 zu.

*Anmerkung der Verwaltung: Frau Sommer wurde von der Protokollführerin am 08.09.2016 per E-Mail um Korrektur der Beschlussvorlagen für die Gemeindevertreterversammlung am 13.10.2016 gebeten. Frau Sommer bestätigte ebenfalls mit E-Mail vom 08.09.2016 die Korrektur der Beschlussvorlagen.*

**Bezüglich der Aufstellung des Bebauungsplanes empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Wohnbebauung südlich Schulstraße“ für das Gebiet östlich Bokelweg/südlich Schulstraße bis Einmündung Röhland.**

**Das Planaufstellungsverfahren soll nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ durchgeführt werden.**

*Anmerkung der Verwaltung: Einen Tag nach der Sitzung hat Frau Sommer vom Büro BCS GmbH, Rendsburg mitgeteilt, dass das Verfahren aufgrund der Ortsrandlage nicht nach den Vorschriften des § 13 a BauGB Innenentwicklung durchgeführt werden kann. Eine entsprechende Korrektur der Beschlussvorlagen durch das Büro BCS GmbH zur Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 13.10.2016 wird erfolgen.*

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss nach § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.**

**Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden wird das Büro BCS GmbH aus Rendsburg beauftragt.**

**Weiter rät der Planungsausschuss der Gemeinde gemäß § 4 b BauGB die Vorbereitung und Durchführung der Verfahrensschritte der BCS GmbH, Rendsburg zu übertragen. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 (1) BauGB soll durch eine Informationsveranstaltung erfolgen.**

**Von der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird gemäß der Durchführung des Verfahrens nach § 13a BauGB abgesehen.**

**Die Kosten des Planaufstellungsverfahrens werden vom Investor Herrn Ehlers getragen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

### **TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über Wegeangelegenheiten**

**Vorsitzender Naeve** berichtet den Ausschussmitgliedern, dass in der Zwischenzeit bei einer gemeinsamen Begehung mit Bürgermeister Reese und der Firma Kath GmbH aus Hamdorf die Kastanien in der „Kastanienallee“ begutachtet wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass zahlreiche Bäume schadhaft sind. Aufgrund des besonderen Charakters der „Kastanienallee“ wurde vorgeschlagen nicht alle Bäume auf einmal zu fällen, sondern schrittweise zusammen mit den Anwohnern Jahr für Jahr nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

**Herr Naeve** trägt den Ausschussmitgliedern den vorliegenden Leistungskatalog vom 06.07.2016 mit den Preisen der Firma Kath für diverse Maßnahmen zur Erstellung eines Baumkatasters vor. Der Preis für die Erstellung eines Baumkatasters für die „Kastanienallee“ (53 Bäume sind vorhanden) beträgt 886,16 € netto. Für Kontrollmaßnahmen (baumpflegerische Maßnahmen, Kronensicherungsschnitt, Einbau einer dynamischen Kronensicherung zum Auffangen von Windlasten, etc.) könnten Kosten in Höhe von 782,81 € netto entstehen. Die Kosten für die Aufstellung des Baumkatasters betragen also 1.668,97 € netto insgesamt.

**Bürgermeister Reese** erläutert eingehend, dass die Gemeinde die Anwohner der „Kastanienallee“ bezüglich dieser Maßnahmen beteiligen möchte. Wenn das Baumkataster fertiggestellt ist, sollen die Anwohner im Rahmen einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit bekommen, über Lösungsansätze mit zu diskutieren und zu entscheiden, welche Ersatzbäume neu gepflanzt werden sollen.

**Nach längerer Diskussion im Ausschuss empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen für den Bereich der „Kastanienallee“ durch Firma Kath aus Hamdorf das Baumkataster abschließend erstellen zu lassen. Die Ergebnisse dieses Baumkatasters soll den betroffenen Anliegern während einer Informationsveranstaltung erläutert werden. Den Anwohnern soll dort die Möglichkeit gegeben werden, über Lösungsansätze und Neuanpflanzung von Bäumen mitentscheiden zu können. Es soll eine schrittweise Fällung der kranken Kastanien von Jahr zu Jahr mit entsprechenden Ersatzpflanzungen erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

### **TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung über die Sanierung des Geh- und Radweges im Bereich des Bokelweges und der Theodor-Storm-Straße**

**Vorsitzender Naeve** erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Planungsausschuss sich mit diesem Thema bereits in der letzten Sitzung des Planungsausschusses am 11.07.2016 befasst hat. Seinerzeit lagen drei Angebote zu der Sitzung vor, die nicht vergleichbar waren. Die Verwaltung wurde daher aufgefordert zur nächsten Planungsausschusssitzung drei Firmen mit genauer Leistungsbeschreibung aufzufordern entsprechende Angebote abzugeben.

**Herr Naeve** berichtet nunmehr, dass entsprechende Angebote hierzu bei der Verwaltung eingegangen sind. Er verliest hierzu den Vergabevermerk nebst Beschlussvorlage des Fachteams 4.1 Bauverwaltung und Planung vom 07.09.2016.

Die Firmen waren aufgefordert für die Leistung „25 Stück Abfräsungen in einer Breite von ca. 2 Metern und wiederprofilieren der Asphaltrecyclingdecke“ Angebote abzugeben.

Firma Rüchel-Plöhn aus Holzbunge hat mitgeteilt, dass diese die Leistungen mit deren Maschinen nicht erbringen kann und hat daher kein Angebot eingereicht.

Es liegen verwertbare Angebote der Firmen

Tief- und Kabelbau Greve, Alt Duvenstedt	2.582,30 € brutto sowie
Hans-Joachim Röckendorf, Elsdorf-Westermühlen	3.451,00 € brutto vor.

Die Angebote sind miteinander vergleichbar und beide Firmen versichern eine Preisbindung bis Juli 2017, weil die Gemeinde beabsichtigt, die Arbeiten erst im nächsten Jahr durchzuführen.

**Nach kurzer Beratung empfiehlt der Planungsausschuss der Gemeindevertretung, Firma Tief- und Kabelbau Greve aus Alt Duvenstedt mit der Durchführung der Arbeiten „25 Stück Abfräsungen in einer Breite von 2 Metern und anschließendes Wiederprofilieren der Asphaltrecyclingdecke des Geh- und Radweges im Bereich der Theodor-Storm-Straße und Bokelweg“ zum Angebotspreis in Höhe von 2.582,30 € brutto zu beauftragen. Eine Durchführung der Arbeiten soll bis spätestens Juli 2017 erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

#### **TOP 7: Anschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel**

**Ausschussvorsitzender Naeve** greift aus der letzten Sitzung des Ausschusses das Thema Geschwindigkeitskontrolle/-beschränkung wieder auf. Seitens der Verwaltung wurden im Vorwege dieser Sitzung zwei Angebote für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes eingeholt.

Ein einfaches Geschwindigkeitsmessgerät inklusive Masthalterung, Akku und Ladegerät der Firma Radarlux kostet 1.663,62 € brutto. Mit diesem Gerät ist lediglich ein Anzeigen der Geschwindigkeit möglich. Daten werden nicht gespeichert.

Bei dem zweiten Angebot handelt es sich um ein Messgerät mit auswert Software. Hierbei werden die Verkehrsdaten gespeichert und können optional statistisch ausgewertet werden. Der Preis hierfür beträgt inklusive Masthalterung, Akku, Ladegerät, Netzteil, Solar-Panel, auswert Software und Transportkoffer 2.308,60 € brutto.

Im weiteren Verlauf wird eingehend im Ausschuss über den Sinn des Ankaufs eines solchen Geschwindigkeitsmessgerätes diskutiert.

Weiter erwähnt **der Vorsitzende**, dass bereits Auswertungen in anderen Gemeinden, unter anderem in Alt Duvenstedt, Fockbek und Hohn ergeben haben, dass keine wesentlichen Verkehrsüberschreitungen in der geschlossenen Ortschaft aufgetreten sind.

Als Gefahrenpunkt in der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen wird hauptsächlich der Bereich beim Eiskaffee im Bereich der Hauptstraße/B203 gesehen.

**Von den Ausschussmitgliedern wird vorgeschlagen, beim Kreis bzw. der Polizei nachzufragen, ohne Angabe von datenschutzrelevanten Angaben, wie viele Verkehrsüberschreitungen es in diesem Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen gegeben hat. Weiter wird im Ausschuss einhellig die Meinung vertreten, dass eine Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes vorerst nicht erfolgen sollte. Die Ergebnisse der Befragung seitens der Verwaltung, Fachdienst 2 Ordnung soll zunächst abgewartet werden. Sobald hierzu neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Ausschuss sich wieder mit diesem Thema befassen.**

**Es erfolgt kein weiterer Beschlussvorschlag.**

### **TOP 8: Anträge und Anfragen**

Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder, ob Anträge und Anfragen vorliegen.

Ausschussmitglied Lutterbey fragt erneut nach, ob eine Klärung bezüglich des alten Holztores der Kläranlage erzielt werden konnte. **Bürgermeister Reese** teilt hierzu mit, dass er das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Wasserverbandes Norderdithmarschen, Herrn Schoop, gesucht hat. Das alte Holztor wurde vermutlich während einer Baumaßnahme des Wasserverbandes Norderdithmarschen mit ausgebaut. Über den Verbleib des Tores ist dem Wasserverband nichts bekannt, da diese Arbeiten durch Fremdfirmen erledigt wurden. Es kann auch nicht mehr genau geklärt werden, wann der Ausbau des Tores erfolgt ist.

Die Ausschussmitglieder nehmen diese Tatsache zur Kenntnis.

Aus der Mitte des Ausschusses werden keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gestellt.

### **TOP 9: Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

**Die Zuschauer verlassen den Sitzungsraum und der Planungsausschuss berät gemäß Beschluss weiter in nicht öffentlicher Sitzung.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 12.09.2016  
RR